



22

THE BRITISH SIDE OF BRIG. Im renovierten Boutiquehotel de Londres vereinigen sich Walliser Tradition mit englischem Chic – ein gelungenes Crossover. ^{sl}

Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten die Engländer die Schweizer Bergwelt für sich. Im Oberwallis gab sich fortan nicht nur der Adel die Ehre, sondern auch Grössen aus Wirtschaft und Politik, darunter Winston Churchill (1874–1965), der später britischer Premierminister wurde. Im Jahre 1884 gründete Anton Arnold in Brig das Hotel de Londres. Er selbst war lange in der Londoner Hotellerie tätig gewesen und manifestierte seine Verbundenheit zur britischen Hauptstadt deshalb auch im Namen seines Gästehauses. Nach umfänglicher Renovation, für die das Innenarchitekturbüro Atelier Zürich verantwortlich zeichnete, wird dieses nun seit letztem Jahr als Boutiquehotel mit 16 Zimmern und 2 Suiten geführt. Auch heute noch ist der Einfluss Englands spürbar: weisse «Metro»-Fliesen in den Bädern, English Breakfast zum Auftakt in den Tag ... Und auch heute noch ist das Hotel idealer Ausgangspunkt, um das Oberwallis zu erkunden – allen voran die atemberaubende Hochgebirgslandschaft des «Unesco-Welt-erbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch».
www.hotel-delondres.ch